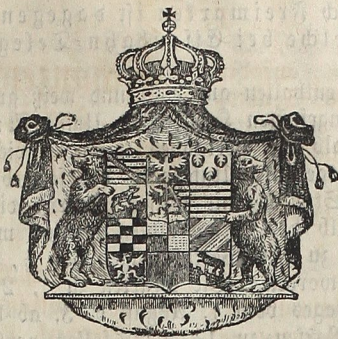


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge,  
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.

für Ausländer 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 129.

Dessau, Sonnabend, den 21. August

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Verzeichniß** der Uebergangsstraßen und der an denselben gelegenen Hebe- und Abfertigungsstellen für den Verkehr mit den einer Uebergangs-, beziehungsweise einer inneren indirecten Abgabe unterliegenden vereinsländischen Erzeugnissen an den Grenzen der Staaten des Norddeutschen Bundes und des nicht zu dem Letztern gehörigen Theils des Großherzogthums Hessen einerseits gegen Baiern, Württemberg und Baden andererseits.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst zu genehmigen geruhet, daß der Wachtmeister Stölze von Coswig als solcher nach Ballenstedt versetzt wird.

**Bekanntmachung.** — Auf Höchsten Befehl Sr. Hoheit, des Herzogs, findet der **Aufgang der niedern Jagd** für dieses Jahr im gesammten Herzogthume am 30. d. Mts. und der **Schluß** derselben am 1. Februar 1870 statt.

Dessau, 17. August 1869.

Herzogl. Oberjägermeister-Amt.  
Graf zu Solms.

**Bekanntmachung.** — Nachstehende Bekanntmachung des Kanzlers des Norddeutschen Bundes:  
„Berlin, 10. Juli 1869.

### Bekanntmachung,

die Einführung von Freimarken zur Frankirung telegraphischer Depeschen betreffend.

Auf Grund des Bundesgesetzes vom 16. Mai d. J. (Bundes-Gesetzblatt Nr. 31. wird wegen Einführung von Freimarken zur Frankirung telegraphischer Depeschen Folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

- 1) Vom 1. August d. J. ab kann die Frankirung aller telegraphischen Depeschen, welche bei einer Bundes-Telegraphen-Station aufgegeben werden, gleichviel ob dieselben nach Telegraphen-Stationen des Norddeutschen Telegraphen-Gebiets oder nach Stationen des Telegraphen-Vereins (Oesterreich und Ungarn, Bayern, Württemberg, Baden und Niederland) oder nach Stationen des Auslandes bestimmt sind, mittelst Freimarken bewirkt werden.

Bei der Frankirung durch Marken sind außer den Gebühren für die telegraphische Beförderung auch die sonstigen von dem Aufgeber zu entrichtenden fixirten Gebühren, z. B. für Weiterbeförderung per Post, durch Freimarken zu berücksichtigen.

Kopflau.

August c.

concert,

Militärmusikkorps.

hr.

Aufführung:

von Schöne,

und bengalischem

G. Hoffe.

h.

Ball Sonntag,

undlich ein

J. Nimmer.

reige.

Dessau sind

von Kuhe.

on A. Schwarz.

& Comp.

Dessau.

Scherbatom mit

Rentiers Lot,

u. Sings a. Des

Main, Gerald aus

John a. Dresden,

sig, Mohrhan u.

Walheim, Heim-

weig u. Keller aus

G a. Halle. Rentier

Bernburg. Partic

Arnstadt. Fabrik

ebst Gemahlin aus

hl u. Vichtenstein a.

Ringelmann, Wop,

Berlin. Götter a.

u. Richter a Nord-

Baronin v. Jagow

Schmidt a. Moens-

Offizierkapitain Wendt

a Bremen, Ohm

Kreiger a. Neustadt

0.

Nr. 3.



Die Frankirung durch Freimarken ist dagegen vorläufig nicht zulässig bei allen Depeschen, welche bei Eisenbahn-Telegraphen-Stationen aufgegeben werden.

- 2) Die Telegraphen-Freimarken enthalten auf blau und weiß guillichirtem Grunde innerhalb eines mit einem Perlstabe eingefassten Kreises die Umschrift: „Norddeutsche Bundes-Telegraphie“. Die außerhalb des Perlstabes liegenden vier Ecken sind mit einem durch einen Ring gesteckten Pfeil ausgefüllt. Unterhalb des so gebildeten Quadrats befindet sich auf einem schmalen blauen Streifen mit weißer Schrift die Bezeichnung „Groschen“. Die Werthzahlen sind innerhalb des obengedachten Kreises mit schwarzer Farbe hergestellt. Solche Marken sind vorläufig zu den Werthbeträgen von  $\frac{1}{2}$ ,  $1\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$ , 4, 5, 8, 10 und 30 Silbergroschen angefertigt worden. Die Marken zu  $\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$ , 4, 5, 8 und 10 Sgr. sind gegen Erlegung des Werthbetrages vom 1. August d. J. ab bei jeder Bundes-Telegraphen-Station zu erhalten. Die Marken zu  $1\frac{1}{2}$  Sgr. sollen vorläufig nur bei den Bundes-Telegraphen-Stationen im Bezirk der Telegraphen-Direction Berlin, die Marken zu 30 Sgr. nur bei den größeren Bundes-Telegraphen-Stationen verkauft werden.
- 3) Das Frankiren der telegraphischen Depeschen mittelst Freimarken geschieht in der Art, daß auf der Depesche selbst oder auf dem zum Niederschreiben der Depesche benutzten Formular und zwar in der oberen Ecke rechts oder an der rechten Seite eine oder so viele Marken als zur Deckung der tarifmäßigen Gebühren erforderlich sind, aufgeklebt werden. Es ist wünschenswerth, daß die Marken von den Aufgebern selbst auf den Depeschen befestigt werden.
- 4) Die Bundes-Telegraphen-Stationen sind verpflichtet, bei der Aufgabe von durch Freimarken frankirten Depeschen genau zu prüfen, ob die Frankatur richtig ist, d. h. ob der Werth der verwendeten Telegraphen-Freimarken dem tarifmäßigen Gebührenbetrage entspricht. Ergiebt sich die Frankatur bei dieser Prüfung als ungenügend, so muß der fehlende Betrag gleich bei Aufgabe der Depesche eingezogen werden. Ist solches nicht ausführbar und der Station die Person des Absenders der Depesche nicht so bekannt, daß die nachträgliche Einziehung des fehlenden Betrages gesichert erscheint, so bleibt die Depesche, event. bis nach erfolgter Nachzahlung des fehlenden Gebührenbetrages unbefördert.

Ist von dem Aufgeber ein höherer Betrag in Freimarken verwendet worden, als die tarifmäßigen Gebühren erfordern, so wird demselben der Mehrbetrag gegen Quittung baar erstattet.

- 5) Damit einmal verwendete Marken nicht wiederholt benutzt werden können, werden dieselben mittelst eines Tintenstrichs entwerthet.

Depeschen, auf denen sich bei der Auslieferung Marken befinden, welche irgend ein Merkmal der Entwerthung an sich tragen, werden nicht eher abtelegraphirt, als bis der Aufgeber über die Beschaffenheit der Marken gehört worden ist.

- 6) Da durch die Einführung von Telegraphen-Freimarken den Aufgebern telegraphischer Depeschen das Mittel geboten ist, die aufzugebenden Depeschen zu frankiren, so wird vom 1. August d. J. ab das bisher gestattet gewesene Verfahren, wonach von denjenigen Aufgebern, welche den Telegraphen häufiger benutzen, Vorauszahlungen zur Berichtigung der Gebühren für Depeschen-Beförderung angenommen werden durften, aufhören.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes.

J. B.: Delbrück.

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Deffau, 17. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Hagemann.

**Bekanntmachung.** — Der 53. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 21. August bis einschließlich den 11. September c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Deffau, 20. August 1869.

Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.

W. Reinicke.





**Bekanntmachung.** — Nach dem Gesetz vom 25. Juli 1869, Nr. 197. der Gesetz-Samml., können die nach der Brandkassen-Ordnung vom 2. Februar 1867 von der Landesbrandkasse ausgeschlossenen feuergefährlichen Fabriken, Gebäude und Anlagen gegen Zahlung eines durch freie Vereinbarung mit der Direction der Landesbrandkasse festzustellenden Beitrags bei derselben wieder aufgenommen werden.

Der Antrag auf Aufnahme bezüglich der Gebäude auf dem platten Lande ist bei der Herzogl. Kreis-Direction und bezüglich der Gebäude in den Städten bei dem betreffenden Gemeinde-Vorstande anzubringen (§. 13. der Brandkassen-Ordnung).

Dessau, 30. Juli 1869.

Herzogl. Direction der Landesbrandkasse.

**Bekanntmachung.** — Die nach der Bekanntmachung vom 24. Juli c. angeordnete Sperrung der hiesigen Saalschleuse wird wegen der eingetretenen Schwierigkeiten bis zum 29. d. Mts. ausgedehnt.

Bernburg, 19. August 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

Bunge.

**Bekanntmachung.** — Die Röthensche Straße wird von der Hallschen bis zur Lindenstraße der Pflasterung halber vom 21. d. Mts. bis auf Weiteres für Fuhrwerk gesperrt.

Die Passage geht deshalb durch die Hallsche Straße über den Carlsplatz und durch die Lindenstraße.

Bernburg, 19. August 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.

Bunge.

**Bekanntmachung.** — Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft im Herzogthume Anhalt wird in den dazu bestimmten Localen wie folgt abgehalten werden:

Dienstag, den 21. September, Morgens 8 Uhr in Ballenstedt,

Mittwoch, den 22. " " 9 " " Bernburg,

Donnerstag, den 23. " " 8 " " do.

Freitag, den 24. " " 1/2 9 " " Röthen,

Sonnabend, den 25. " " 1/2 9 " " do.

Montag, den 27. " " 9 " " Dessau,

Dienstag, den 28. " " 8 " " do.

Mittwoch, den 29. " " 9 " " Zerbst,

Donnerstag, den 30. " " 8 " " do.

Magdeburg, 18. August 1869.

Dessau, 20. August 1869.

Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade

Herzogthum Anhalt.

**Stedbrief.** — Der Sattlermeister Theodor Hampel von hier, welcher im Jahre 1864 wegen Diebstahls zu einer vierjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, aber entsprungen ist, ist der Verübung eines bedeutenden Diebstahls an Schnittwaaren dringend verdächtig und werden alle resp. Behörden um Vigilanz auf denselben und event. Verhaftung und Ablieferung hierher ergebenst ersucht.

Ballenstedt, 18. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Untersuchungsrichter.

Heinemann.

**Signalement vom Jahre 1864:**

Alter: 47 Jahr. Größe: 5' 5". Haare: dunkelblond. Augenbrauen: dunkelblond. Augen: blau. Gesicht: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Bart: rasirt. Statur: untersekt.  
 Heutige Bekleidung: Kurze graue Joppe u. graue Beinkleider; auch Joppe von goldbraunem Regenstoff.

**Bekanntmachung.** — Wegen der jüdischen Feiertage findet der nächste diesjährige hiesige Michaelis-Markt nicht am 7. und 8. September c., sondern 8 Tage früher, also

Dienstag und Mittwoch, den 31. August und 1. September c.,

statt.

Dessau, 8. August 1869.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.





**Ackerverpachtung.**

Eine Ackerfläche von 15 Morgen 82 Q.-R. Größe von der zum Herzogl. Vorwerke Münsterberg gehörigen Ständerbreite, grenzend mit der Straße von Dranienbaum nach Wörlitz, soll **Mittwoch, den 25. August c.**, Nachmittags um 1 Uhr, in 13 Parcellen getheilt, an Ort und Stelle verpachtet werden. Die Verpachtung erfolgt auf sechs Jahre und werden die sonstigen Verpachtungsbedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Dessau, 17. August 1869.

Stellbogen,  
im Auftrage Herzogl. Regierung.

**Brenn- und Nutzholz-Versteigerung**  
im Gernroder und Rambergs-Forste.

**Freitag, den 27. d. Mts. c.**, von früh 9 Uhr ab, werden im Forsthaufe Sternhaus folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Schild: 1 Kftr. buchen Scheit und Knüppel, 24 Kftr. eichen Scheit und Knorr, 30 Kftr. eichen Knüppel, 6½ Kftr. birken Scheit, 2½ Kftr. birken Knüppel, 5 Kftr. espen Scheit und Faul, 7½ Kftr. espen Knüppel, 65 Schock Laubholzhecke.

2) Im Langenberge und Brandholze: 67 Kftr. fichten Knüppel.

3) Im Steinberge und Hohewarte: 352½ Schock Laubholzhecke, 12½ Schock Kiefernhecke.

4) Im Schieberge und Kupperberge: 1½ Kftr. buchen Knorr, 2½ Kftr. eichen Knüppel.

5) Beim Mägdesprunge: 3 Stück Ahorn (10—12" stark, 7 und 8' lang).

6) Im Rambergs-Forste: 55½ Kftr. Windbruchholz und 16 Schock geringes Fichtenreis. Käufer haben ein Viertel der Kaufgelder im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 4. August 1869.

Herzogl. Forstinspektion Harzgerode.

**Brennholz-Verkauf**

im Forstrevier Behrendsdorf.

**Donnerstag, den 26. August d. J.**

Vormittags 10 Uhr,

sollen in der Eisenbahn-Restoration bei Rosslau die im Forstrevier Behrendsdorf eingeschlagenen

153 Kftr. kiefern Stockholz

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 14. August 1869.

Herzogliche Forst-Inspektion Zerbst.

**Gerichtliche Vorladung.**

In der Untersuchungssache gegen den Handarbeiter **Christian Böttge** aus Bufo und Gen. wegen mehrfacher Diebstähle u., ist zur Hauptverhandlung vor dem unterzeichneten Kreisgerichte **der 2. October d. J.**

Vormittags 10 Uhr,

terminlich anberaumt worden.

Es wird daher der in unbekannter Abwesenheit lebende Angeklagte, Handarbeiter **Christian Böttge** aus Bufo hierdurch geladen, zu der angegebenen Zeit in dem für die öffentlichen Sitzungen des Kreisgerichts bestimmten Locale zu erscheinen und des Weiteren gewärtig zu sein, unter der Verwarnung, daß, wenn er bei dem Aufrufe der Sache nicht anwesend ist und nicht noch sofort durch einen Vorführungsbefehl erlangt werden kann, die Hauptverhandlung in seiner Abwesenheit geführt und eine endliche Entscheidung ertheilt, auch wegen der etwaigen Verhaftung das Geeignete beschloffen werden wird.

Der Angeklagte ist durch Beschluß vom 5. d. Mts. auf Grund der Art. 213., 216. Z. 4., 232. und 236. in Verbindung mit Art. 216. Z. 3., Art. 46., 47. Z. 3., 53. und resp. 31. des Strafgesetzbuches wegen mehrerer einfacher vollendeter Diebstähle, verschiedener vollendeter Veruntreuungen und einfachen vollendeten Betrugs in Angeklagte stand versetzt und werden zu der Hauptverhandlung die Acten der Voruntersuchung und die von der Herzogl. Staatsanwaltschaft namhaft gemachten Zeugen:

- a. die separirte Behr von hier,
  - b. der Kaufmann **Eugen Richter** hier,
  - c. der Hausknecht **Christ. Graul** in Dessau,
  - d. die Buchhändlerswittwe **Reizig** in Wittenberg,
  - e. der Markthelfer **Gütze** in Aken,
  - f. der Gastwirth **Busch** in Reppichau,
  - g. der Budenmeister **Handelsm. Gütze** in Aken,
  - h. der Kohlenmeister **Schwarz** in Werder-shausen,
  - i. der Zimmergesell **Seidlich** in Horsdorf,
  - k. die **Wagner'schen Eheleute** in Rehfen,
  - l. der Schuhmachermeister **Wolf** in Treuenbriegen,
  - m. der Händler **Berneger** daselbst,
  - n. die **Lodel'schen Eheleute** in Könnern,
  - o. der Kaufmann **Gottfried Opitz** in Glauchau,
  - p. die Wittwe **Deutscher** in Wittenberg,
  - q. die Wittwe **Henning** daselbst,
- als Beweismittel zugezogen werden.  
Röthen, 17. Juni 1869.  
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Kretschmar.



**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber wird das zum Nachlasse des verstorbenen Marktmeisters **Christoph Schmidt** gehörige, in der Neuen Reihe allhier unter Nr. 12. belegene **Hausgrundstück** mit Garten und allem Zubehör, welches zu 2110 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**den 23. August 1869**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 4. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Ausgelagter Schulden halber wird das den Erben des Fuhrherrn **Friedrich Wolf sen.** hier gehörige, in der Alenschen Straße unter Nr. 16. belegene **Hausgrundstück** nebst allem Zubehör, welches zu 2200 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 2. October d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Mohs**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder

besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine zu melden.

Deffau, 10. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse des am 23. October 1867 hieselbst verstorbenen Zimmergesellen **Johann Friedrich Ludwig Schrader** gehörige **Wohnhaus**, Leopoldstraße Zahl 14. allhier, mit Hofraum, Gehöft, Garten und Zubehör, unter Berücksichtigung der aufstehenden Abgaben zu 2730 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 3. November d. J.**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kielstein**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 11. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Kretschmar.

**Gerichtlicher Grundstücksverkauf.**

Ausgelagter Schulden halber soll das von der Ehefrau des Kürschnermeisters **Carl Glöbke, Friederike**, geb. Kersten, in Bernburg nach dem Kaufvertrage d. d. 18. April 1867 erworben, unter Nr. 7. und 8. zu Groß-Wirschleben belegene **Gastwirthschaftsgehöft** mit allen Zubehörungen, Hauskabel, Rechten und Gerechtigkeiten, auf 1725 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf



**Montag, den 6. December 1869,**  
anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, im Glöbke'schen Gasthose zu Groß-Wirschleben zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Ebenso werden Alle, welche an dem abhanden gekommenen Kaufvertrage zwischen dem Gastwirth Adam und der verehelichten Glöbke d. d. 18. April 1867 irgend welche Anforderungen erheben wollen, geladen, sich in dem dazu auf den

**22. November 1869**

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sämtliche Ansprüche an jenes Document in dem auf

**den 25. November 1869**

Vormittags 10 Uhr angelegten Termine durch Erkenntniß ausgeschlossen werden und ein Duplicat des qu. Kaufvertrages als neues Document ausgefertigt wird.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel

Bernburg, 10. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Brehmann.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem über das Vermögen des Bäckermeisters Herrmann Marx zu Raguhn vom Herzogl. Kreisgericht zu Dessau der Concurs eröffnet worden ist, soll das dem Creditar gehörige zu Raguhn in der Hauptstraße unter Nr. 61. belegene badberechtigte Wohnhaus mit Angebänden und allem sonstigen Zubehör, so wie der dazu gelegten Separationskabel, zusammen auf 2845 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, subhastirt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Sonnabend, den 4. September d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an Raguhner Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote ab-

zugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht, zu gewärtigen.

Dem Gericht nicht als solvent bekannte Bieter müssen auf Erfordern ein Viertel der Schätzungssumme durch Deposition, Pfand oder gute Bürgen sicher stellen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, bei Verlust derselben solche spätestens 4 Wochen vor dem anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jesnitz, 26. Juni 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) A. Jahn.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die vom verstorbenen Maurer Gottfried Franke hier selbst nachgelassenen Grundstücke, nämlich

- a. das an den Fischerhäusern unter Nr. 12. belegene Haus nebst Angebänden, Garten und Separationskabel und dazu gehörigen 3 Scheffel Ausfaat Acker im Schräbzig, worauf jährlich 4 Thlr. Renten haften;
- b. 2 Scheffel Ausfaat Acker daselbst, gaben- und rentenfrei,

welche Grundstücke ohne Berücksichtigung der Renten und sonstigen Abgaben auf zusammen 1261 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

**Sonnabend, den 23. October d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor





dem angeetzten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.  
Jesnitz, 11. August 1869.  
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) A. Jahn.

### Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst soll das dem hiesigen Arbeitmann Gottlieb Laas gehörige, in hiesiger Neugasse sub Nr. 14. belegene Wohnhaus mit Hof, Garten, Stallung und sonstigem Zubehör, insbesondere der Weideentschädigungskabel, Planstück Nr. 50 e. der Karte von 94 N.-R., worauf an Staatsabgaben eine jährliche Rente von 15 Sgr. vom 1. October 1866 ab haftet, zusammen 440 Thlr. taxirt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**Dienstag, den 19. October d. J.,**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 16. August 1869.  
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.  
(L. S.) Buhlmann.

### Öffentliche Versteigerung.

**Montag, den 6. September d. J.,**

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen werden in dem in der Wallstraße hier selbst unter Nr. 7. belegenen Hause die zur Concursumasse des Webermeisters Leopold Bahn hier selbst gehörigen Mobilien, als: Meubles, Betten, Kleidungsstücke, verschiedene leinene und baumwollene Waaren und sonstiges Wirthschaftsgeräth öffentlich versteigert.

Dessau, 26. Juli 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
Neuhoff.

### Bekanntmachung.

Die beim Neubau des Schafstalles auf dem Herzoglichen Rittergute Loberitz bei Jörbig vorkommenden Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Lieferung des Kalkes, der Dach- und Mauersteine sollen den Mindestfordernden übergeben werden.

Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hier selbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Sonnabend, den 28. August, Vormittags 10 Uhr, abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 19. August 1869.

Herzogliche Bauverwaltung.  
G. Richter.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus in der Schulstraße mit schönen Hintergebäuden und Garten, sich zu jedem Geschäfte eignend, ist zu verkaufen und das Nähere zu erfragen im Hause selbst

Schulstraße Nr. 2.

### Haus-Verkauf.

Mein auf dem Ziebigk bei Dessau Nr. 29. belegenes Hausgrundstück, neu massiv gebaut, mit 5 heizbaren Stuben und einem ca. 59 Q.-R. großen Garten, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufliebhaber täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Gottlieb Diederling.

### Gutsverkauf.

Mein in Alten unter Nr. 17. gelegenes Groß-Rothengut mit sämmtlichen in gutem baulichen Stande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden nebst ca. 24 Morgen Acker, Garten und Wiesen, beabsichtige ich zu verkaufen und habe dazu Termin auf Sonnabend, den 28. August, Nachmittags 2 Uhr im Gasthof „Zur Landeskrone“ angeetzt. Kauflustige können auch schon vorher mit mir in Unterhandlung treten.

Wilh. Donath in Alten.

Ein Landgut mit ca. 50 Morgen Acker und Wiesen weist zum Verkauf nach

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.



Ein frequenter Gasthof dessen Geschäftsbetrieb durch Anbau täglich sich verbessert, in welchem auch ein Handelsgeschäft mit Erfolg betrieben werden kann, soll Veränderungshalber sofort verkauft werden durch

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Die zum Nachlasse des Amtschirurges Kinner von Wörlitz gehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das zu Wörlitz sub Nr. 100a. unmittelbar am Herzogl. Garten in der Nähe des See's belegene Wohnhaus, übersezt, sechs heizbare Stuben nebst Zubehör enthaltend, mit Nebengebäuden, Stallung für 2 Pferde, Wagenremise Scheune, Garten vor und neben dem Hause und einem kleinen Hause am alten Walle,
- 2) zwei Morgen Wiese 1. Klasse in der Schwetlache,
- 3) 170 Q.-R. Acker auf den Langmaassen,
- 4) zwei Morgen Wechselwiese im neuen Felde, werden öffentlich meistbietend in dem auf

Montag, den 23. August d. J.,  
Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine, welcher in dem sub Nr. 1. aufgeführten Hause abgehalten wird, verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch schon vorher vom Unterzeichneten schriftlich bezogen werden.

Dessau, 12. Juli 1869.

J. Kinner, Leopoldstraße Nr. 1.

#### Haus-Verkauf.

Unterzeichneter beabsichtigt, sein zu Bräsen unter Nr. 9. belegenes neuerbautes Wohnhaus nebst Zubehör, bestehend aus zwei heizbaren Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, Scheune und Stallung nebst ca. 6 Morgen Acker und Wiesen veränderungshalber aus freier Hand mit lebendem und todttem Inventar und sämtlicher Ernte im Hause selbst meistbietend zu verkaufen, und wird dazu der 25. August Nachmittag 1 Uhr als Termin angesetzt. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

August Heinrich in Bräsen.

#### Acker-Verkauf.

Donnerstag, den 2. September c.,  
Nachmittags 4 Uhr

sollen die dem Bäckermeister Martini hieselbst gehörigen, auf dem kauligen Fleck belegenen zwei Ackerstücke von 2 resp. 1½ Scheffel Ausfaat an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Jesnitz, 17. August 1869.

J. A.: Hahn.

#### Vermietungen und Verpachtungen.

Schloßstraße Nr. 16. ist die Unteretage zum 1. October zu vermietten.

Breite Straße Nr. 82. ist eine Stube zum 1. October zu vermietten.

In dem in der Böhmischen Gasse Nr. 25. belegenen Hause ist eine größere und kleinere Wohnung zu vermietten und sind beide sogleich oder zum 1. October c. zu beziehen.

Mulbstraße Nr. 23. ist zum 1. Januar 1870 eine Wohnung mit Zubehör an stille Miether zu vermietten.

Eine geräumige Parterre-Wohnung ist getheilt oder im Ganzen an ruhige Miether zu vermietten und zum 1. October zu beziehen

Hospitalstraße Nr. 47.

Franzstraße Nr. 46. ist die Hälfte der Oberetage, aus 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör bestehend, zum 1. October zu beziehen.

Zwei Stuben mit Zubehör sind zum 1. October zu vermietten bei Leop. Mitsching vor dem Leipziger Thore.

In einem vor dem Ascanischen Thore neu erbauten Hause ist eine herrschaftliche Wohnung, Beletage, bestehend aus 6 Zimmern und Salon nebst Zubehör, von jetzt an zu vermietten. Näheres Haidestraße Nr. 8.

Eine meublirte Stube, in gesunder freundlicher Lage der Stadt, ist zum 15. September oder 1. October zu vermietten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine Wohnung von vier Stuben mit allem Zubehör, wenn möglich mit Gartenbenutzung, wird zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Verkaufs-Anzeigen.

### Die Weinhandlung

von

Friedrich Pohl

erlaubt sich hierdurch, auf ihr bedeutendes Lager aller Weine, welche in jeder renommirten Weinhandlung zu haben sind, aufmerksam zu machen.

☞ Weine rein und gut. Preise solide und nach Größe der Aufträge.

Proben und Preisverzeichnisse stehen gern zu Diensten.



# Das Tuch- und Stoff-Lager

von

**Gebr. Reichenheim** in Dessau,

Hospitalstraße Nr. 72.,

empfiehlt für die beginnende Herbstsaison elegante Stoffe für Damen=Jaquets, Paletots und Mäntel, so wie Rock- und Hosenstoffe in den neuesten Dessins, schwarze und couleurete Tuche, Tricots, Satins in guten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

☞ Stoffe für Kinder-Anzüge sehr billig. ☜

## Regenmantelstoffe

in großer Auswahl von 15 Sgr. ab,

☞ Tuchreste stets vorrätzig. ☜

## H. F. Ulfert's Sarg-Magazin

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von **Solon'schen**

**Metall-Särge** stark, dauerhaft, elegant und **in Metall,**  
billig

**Holz-Särge** in verschiedenen Größen und **Holzarten**  
mit und ohne Einlagen,

und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

## Das Sarg-Magazin

von

Badgasse Nr. 3.

**L. Bilsing**

Badgasse Nr. 3.

empfiehlt seinen bedeutenden Vorrath von den elegantesten bis zu den gewöhnlichsten Särge.  
Achtungsvoll

**Leopold Bilsing.**

Feinstes

### Homöopath. Zahnpulver,

vollständig unschädlich, die Zähne conservirend und ihre ursprüngliche Weise wiederherstellend, empfiehlt in Schachteln à 2½ Sgr. und 5 Sgr. die

Homöopath. Apotheke zu Dessau.

### Garantie für reine Cacao u. Zucker.

Lager der vorzüglichen Chocoladen des Hauses **Franz Stollwerd & Söhne** in Köln unterhalten in Dessau: Apoth. Meher, Apoth. A. Müller, J. Schindewolf sen., E. Schindewolf jun.; Aken: C. Blumenthal; Coswig: Carl Hildebrandt; Quellendorf: Apoth. Ad. Reck.

### Kein Zahnschmerz

existirt, welcher nicht augenblicklich durch mein weltberühmtes **Universal-Zahnwasser** sicher vertrieben wird, wovon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin,

Jüdenstraße Nr. 24.

Zu haben in Flaschen à 5 Sgr. in den Niederlagen bei Herrn J. Schindewolf sen. in Dessau, Steinstraße Nr. 45. und Herrn Robert Büschel in Magdeburg.



## Preisgekrönt in Paris 1867

Der Unterzeichnete, Georg Rahn in Wittlich, bescheinigt hiermit, daß der Gebrauch des weißen Brust-Syrups von G. A. W. Meyer in Breslau seiner Frau u. Tochter bei Athem-Beklemmung die ausgezeichnetsten Dienste geleistet hat. Wittlich, 1. Januar 1869.

Georg Rahn, Kaufmann.

Dieses ausgezeichnete Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolf sen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jessnitz, G. Thermann und Ekstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst, S. Ullmann in Dranienbaum und Gottschall in Gröbzig.

Vor Fälschung und Nachahmung gesichert durch Schutzmarke laut R. R. Patent vom 7. December 1858  
Z. 130/645.

Jede Flasche ist mit meiner eingetragenen Firma versehen.

Auf mein Siegel und Etikett bitte zu achten.

(1 Sgr.) American (1 Sgr.)  
**Patent-Washing-Crystal,**

bestes und billigstes Reinigungsmittel für Wäsche aller Art.

Allein ächt in Dessau bei J. Schindewolf sen., in Röhren bei H. A. Unger, in Gröbzig bei C. Gottschall.

**Bahnschmerzen** jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angesteckt sind, werden für die Dauer durch den berühmten Indischen Extract beseitigt. Derselbe übertreibt seiner nie fehlenden Wirkung wegen alle derartige Mittel, was Anerkennungen berühmter Aerzte bekunden. Recht zu haben in Fl. à 5 Sgr. im Depot für Dessau bei Hermann Deutschbein.

Stärkstes Aeknatron  
zum Seiflochen empfiehlt W. Peters.

Feinste Tischbutter, das Pfd.  
10 Sgr., empfing in frischer Zufundung  
H. C. Schoch.

**Lungenleiden mit Blutauswurf.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin. „Brandenburg, den 6. Juli 1869. Es war vor 3 Jahren, wo ich auf ärztliches Anrathen Ihr schätzbares Malz-extract genoss und zwar mit großem Erfolge. Jetzt hat sich bei mir ein bedeutendes Lungenleiden mit Blutauswurf gebildet, und wieder wird mir vom Arzte die Benutzung Ihrer Malz-Präparate und zwar die Malz-Gesundheits-Chocolade, angerathen. (Bestellung.)

Wittliche, Lehrer.“

Verkaufsstelle: bei **H. E. Schoch**

Besten

**Incarnat = Kleesamen**

traf wieder ein bei

**H. C. Schoch.**

Beste thüringische

**Tafelbutter,**

das Pfd. zu 10 Sgr., empfiehlt

**F. H. Ritzing.**

Wirklich echten Limburger Sahnenkäse, sowie ausgezeichnete Vollheringe empfing  
soeben **C. R. Voigt, Muldstraße.**

Pulver, Schrot, Blei und Zündhütchen offerirt für die bevorstehende Jagd-Saison in bekannter Güte  
**C. R. Voigt.**

**Korke,**

kurze gerade, zu Wein, à Mille von 2—4 Thlr., dergl. lange, à Mille 2 $\frac{3}{4}$ —7 Thlr., so wie eine Partie (ca. 70 Mille) Spitzkorke zu Bierflaschen, à Mille 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., offerirt als sehr preiswürdig  
**C. R. Voigt.**

Frische Tafel- und Stückchen-Butter empfiehlt  
**C. R. Voigt.**

Frische Tischbutter und bairische Schmelzbutter ohne Salz, das Pfund zu 8 Sgr. 6 Pf., empfiehlt  
**Louis Moller.**

Sardellen, zu 6 Sgr., neue Vollheringe und neue sauerer Gurken empfiehlt  
**Louis Moller.**

Frisches Probenecröl und Mohnöl empfing und empfiehlt  
**Louis Moller.**



## Brottschneide-Maschinen

neuester Construction, in jede Küche passend,  
verkauft billigst

J. Schmidt, Klempnermeister,  
vor dem Ascan. Thore.

**Chocoladen eigener Fabrik,**  
nur ganz reine Waare, von 12½ Sgr. das  
Pfund, prima Cacao in ¼-Pfd.- und ½-Pfd.-  
Tafeln, à Pfund 15 Sgr., Cacao- und Cho-  
coladen-Pulver empfiehlt die Conditorei von  
Friedrich Pohl.

## Frisch geräucherten Lachs,

feinste neue isländische Heringe, Aal in Gelée,  
neuen Hamburger Caviar, neue russische Sar-  
dinen, schönste 66er brabantische Sardellen offer-  
irt, so wie frische böhmische Ananas erwartet  
dieser Tage

J. C. Vogelmann,  
Hoslieferant.

Große Kieler Fettbückinge, frischen Ham-  
burger Caviar, marin. Lachs, russ. Sardinien,  
Gothaer Cervelatwurst empfing

Chr. Melchert.

Gothaer Cervelatwurst, Winterwaare, empfing  
in letzter Sendung und empfiehlt

J. Schindewolf sen.

Sächsische Kübelbutter, in ganzen Kübeln  
netto das Pfd. 9½ Sgr., ausgestochen 10½ Sgr.,  
Harzer Tafelkäse, à Schock 27½ Sgr., mari-  
nierte Heringe mit Perlzwiebeln, neue Pfeffer-  
gurken und neue saure Gurken empfiehlt

J. Schindewolf sen.

## Dorich- Leberthran

in Flacons, für Kranke ärztlich empfohlen, bei

J. Schindewolf sen.

Eine alte noch brauchbare Kochmaschine ist  
billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 12.

## Bettfedern-Verkauf.

Wir erlauben uns hiermit, einem hochgeehrten  
Publikum von Dessau, wie auch der Umgegend  
ergebenst anzuzeigen, daß wir am 30. d. Mts  
mit einem bedeutenden Transport von allen  
Sorten feingerissenen böhmischen Bettfedern,  
Daunen und Schwansfedern im Gasthose  
zur Stadt Moskau in Dessau eintreffen und  
bis zum 2. September Mittags uns daselbst  
aufhalten werden, und ersuchen hiermit ein hoch-  
verehrtes Publikum, uns daselbst gütigst mit sei-  
nem Besuch zu beehren, indem wir wegen be-  
sonders billigen Einkaufs in Böhmen wieder zu  
billigen Preisen verkaufen können.

Joh. Bödich, Herrmann & Comp.

**Um Ratten und Mäuse,** selbst wenn solche  
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort  
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftfreien  
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,  
welche den in dieser Beziehung so oft und derb  
getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“  
ein gewisses Ziel setzen.

## E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.  
NB. Alleiniges Dépôt für Dessau und Um-  
gegend bei Fr. Nidel, Muldstraße.

Franzstraße Nr. 3. sind Thüren, Fenster  
und ein Ofen zu verkaufen.

## Frischer Kalk

ist Montag, den 23. August, früh auf  
meiner Ziegelei zu haben. Louis Bergholz.

## Drainröhren

in allen Dimensionen sind von jetzt ab in unserer  
Ziegelei vorräthig und empfehlen wir solche dem  
landwirthschaftlichen Publikum zur gefälligen  
Beachtung.

Dessau, im August 1869.

Wille & Schmidt.

## Dünger-Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation zu Köthen

bei

## Albert Arendt in Dessau.

Peru Guano mit 13,5 Procent Stickstoff,  
aufgeschlossenen Peru Guano mit 10,4 Procent Stickstoff und 11,1 Procent löslicher  
Phosphorsäure,  
empfehle ich ab meinem Lager beim Expeditions-Verein in Wallwitzhafen.

**Albert Arendt.**

auswurf.

ann Hoff  
en 6. Juli  
wo ich auf  
ares Malz-  
großem Er-  
ein bedeu-  
auswurf ge-  
r dem Arzte  
äparate und  
ocolade, an-

Lehrer.  
Schoch-

men

Schoch.

ter,

Ritging.

r Sahn-  
nge empfing  
Muldstraße.

Zündhölzer  
jd-Saison im  
N. Voigt.

on 2-4 Tblr.,  
r., so wie eine  
zu Bierflaschen,  
hr preiswürdig  
N. Voigt.

atter empfiehlt  
N. Voigt.

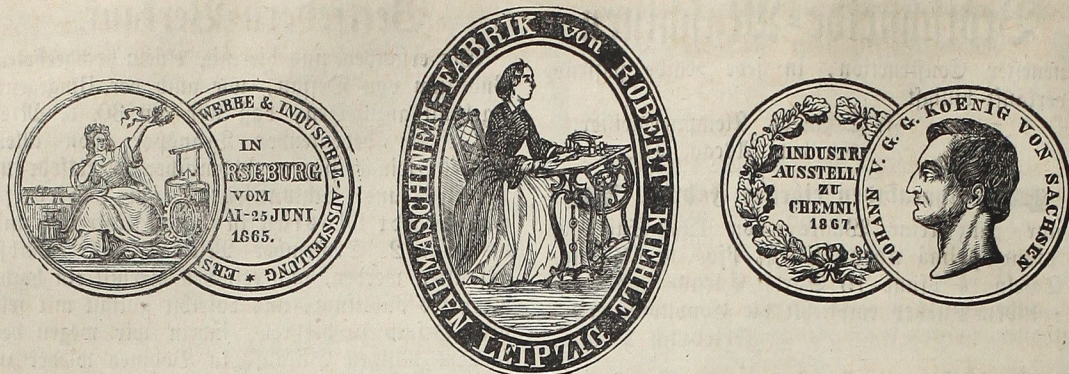
ische Schmelz-  
8 Sgr. 6 Pf.,  
nis Moller.

llheringe und  
is Moller.

ohnol empfing  
is Moller.







## Nähmaschinen.

Da mein Lager von Nähmaschinen wieder auf das Vollständigste assortirt ist, so empfehle ich dieselben bei vorkommendem Bedarf genau zum Fabrikspreise, wie zum Beispiel:

- 1) Große Cylinder-Maschinen für große Getreidegeschäfte und Mühlenbesitzer, zum Säckenähen und Säckeflicken, dieselben arbeiten nach verschiedenen Richtungen.
- 2) Cylinder-Maschinen in zwei verschiedenen Größen für Sattler und Schuhmacher; auf denselben können alle erdenklichen Arbeiten gemacht werden, auch wenn der Stiefel schon zusammen ist, kann man doch den Besatz, so wie den Gummizug ein- und aufsteppen.
- 3) Große Hebel-Maschinen für Militär-Commissionen und Herren-Schneider.
- 4) Hebel-Maschinen, eine Nummer kleiner, für Herren- und Damenschneider.
- 5) Cylinder-Weißzeug-Maschinen; dieselben eignen sich sehr gut auch für Damenschneider, Corset-Fabrikanten, so wie für große Weißwaarengeschäfte.
- 6) Weißzeug-Maschinen in zwei verschiedenen Größen; dieselben eignen sich sehr gut durch ihre vielseitige Anwendbarkeit und mannigfaltigen Apparate, zum Weißwaaren-Geschäfte, wie zum Familiengebrauch, weil man Alles, was in einer Haushaltung zu nähen vorkommt, darauf arbeiten kann.
- 7) Familien-Maschinen mit verschiedenen Apparaten und Gestellen, sehr elegant ausgestattet für 18—22 und 25 Thlr.; dieselben arbeiten sehr gut und schnell.
- 8) Familien-Maschinen zum Handgebrauch für 10, 12, 15 und 17 Thlr., ebenfalls mit verschiedenen Apparaten.

Für sämtliche Maschinen wird 3 Jahr Garantie geleistet. Zahlungsbedingungen nach Uebereinkunft.

Noch beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß diese Maschinen bei der diesjährigen Maschinen-Ausstellung in Leipzig, so wie bei der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Wittenberg von sämtlichen dort ausgestellten Nähmaschinen wieder den ersten Preis erhalten haben.

Hochachtungsvoll

**Leop. Ernst, Schneidermeister,**

St. Georgenstraße Nr. 4.

### Böhmische Braunkohlen (Saxonia)

sind eingetroffen und werden am Kornhaufe ausgeladen. Bestellungen werden entgegen genommen von G. Wolter, Stenische Straße Nr. 21.

H. Klebe, Hospitalstraße Nr. 6.

Dünger ist zu verkaufen

Böhmische Gasse Nr. 32.

Ein paar Wispel gute blaue Eckartoffeln sind zu verkaufen auf dem Gute Nr. 26. in Jonitz.

### Vortheilhafte Offerte für Jedermann.

Von einem auswärtigen renommirten Cigarren-Fabrikanten, welcher wegen vorgerückten Alters sein Geschäft aufgibt, sind mir einige bedeutende Partien Cigarren zum commissionsweisen Verkauf übergeben worden, und offerire ich Cigarren in den verschiedensten Sorten, sämmtlich aus rein amerikanischen Tabaken bestehend, zu Fabrikpreisen.

Proben stehen jederzeit gern zu Diensten. Jessnitz, im August 1869. W. Lange.



**Palmkornmehl**, bestes Futtermehl für Rind-  
vieh, Schweine und Schafe empfiehlt  
**W. Lange** in Zeitz.

### Getreide-Reinigungsmaschinen

so wie Waschmaschinen sind stets vorrätzig bei dem  
Maschinenbauer **Dobritz**  
in Quellenborn bei Dessau.

### Zwickauer Steinkohlen

in allen Sorten versendet prompt und zu den  
billigsten Preisen

**Zwickau. Ed. Bauermeister.**

### Dermischte Anzeigen.

Das heute Morgen 8½ Uhr nach halbjährigem  
schweren Krankenlager erfolgte Ableben meines  
guten Mannes, des Glasermeisters **Friedrich  
Wegener**, zeige ich allen Verwandten und Freun-  
den tiefbetrubt auf diesem Wege an.

Dessau, 20. August 1869.

Wittve **Henriette Wegener**, geb. **Mary**.

Die Beerdigung erfolgt Sonntag, den 22.  
August, Nachmittags 5 Uhr.

4000 Thlr. bis 5000 Thlr. werden auf  
gute Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler  
gesucht durch

**Eduard Brandt**,  
Neumarkt Nr. 10.

Ein Kapital von 1800 Thlr. wird auf sichere  
Hypothek zu leihen gesucht. Von wem? sagt die  
Expedition d. Bl.

### Offene Lehrlingsstelle.

In meiner Sortimentsbuchhandlung findet  
zu Michaelis a. c. ein mit den nöthigen  
Schulkenntnissen versehener junger Mann als  
Lehrling Stellung.

Näheres auf directe Anfrage.

Dessau.

**A. Desbarats**, Hofbuchhändler.  
Aue'sche Buchhandlung.

Ein **Schriftsetzer-Lehrling** wird gesucht in  
der Buchdruckerei von **Weniger & Co.**

Einen **Lithographen-Lehrling** sucht  
**F. Neubürger jun.**, Franzstraße Nr. 52.

Wegen Verheirathung meines jetzigen Mäd-  
chens suche ich zum 1. October ein anderes,  
welches sich jeder Hausarbeit unterzieht, und  
Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat.

**M. Blumberg**, Salzgasse Nr. 3.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der  
Wirthschaft, sowie mit der Wäsche Bescheid weiß,  
kann zum 1. October einen Dienst erhalten  
Schloßstraße Nr. 1.

Ein gewandtes Hausmädchen, mit guten Zeug-  
nissen versehen, wird zum 1. October gesucht.  
Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Ein Kellnerbursche findet Stellung im  
Gasthof zum goldnen Fasan.

Ein pünktlicher und zuverlässiger Feuermann  
findet eine Stelle bei **F. Rathmann**.

Unter heutigem Datum eröffne ich am hiesigen  
Platz, Muldstraße Nr. 18., ein Lager von  
Tuchen in allen Sorten unter Zusicherung reellster  
Bedienung und billigster Preisstellung, welches  
ich einem geehrten Publikum zur geneigtesten Be-  
rückichtigung empfehle. Hochachtungsvoll  
Dessau, 16. August 1869. **C. Ramps**.

### Kopfwalzbürsten.

Salon zum Haarschneiden u. Frisiren

von

**Gustav Perge**, Coiffeur,

(früher bei Herrn Otto Heinicke),

Fürstenstraße Nr. 19.,

täglich ununterbrochen geöffnet von  
früh 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. —  
Lager von Toilette-Artikeln, An-  
fertigung von Haararbeiten.

Kopfwalzbürsten.

Nachdem mir die Erlaubniß zur selbst-  
ständigen Betreibung des **Steinmeg-  
gewerbes** ertheilt worden ist, empfehle  
ich mich einem hiesigen und auswärtigen  
hohen Adel und hochverehrten Publikum  
bei vorkommenden Gelegenheiten bei billig-  
ster Preisstellung und Zusicherung promp-  
ter und reeller Bedienung zur Anfertigung  
von **Grabsteinen, Monumenten, Kreuzen,  
Gedenkplatten** in Marmor und  
Sandstein, sowie **Bauwerken, Gesimsen,  
Sohlbänken, Fenster- und Thür-Ge-  
wänden, Stufen, Krippen, Trögen**  
u. s. w. Hochachtungsvoll

**Friedrich Meyer**,

Franzstraße Nr. 32., vis-à-vis der  
Tapetenfabrik des Herrn **Schwarz**.



o empfehle ich

r, zum Ende

her; auf den-  
zusammen ist,

menschneder,

gut durch  
wie zum  
arbeiten

ausgestattet

Is mit ver-

nach Ueber-

Maschinen-  
tenberg von

r,

rman.

Cigarren-  
ten Alters

bedeutende  
isten Ver-

Cigarren  
illich aus  
bestehend,

isten.

Lange.



Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich für mein Haarschneidecabinet



Camp's englische  
**Maschinen-Walzen-Bürste**

angeschafft und den Apparat bereits aufgestellt und eingerichtet habe.

Da es anerkannt kein Mittel giebt, was den Kopf gründlicher und in angenehmerer Weise reinigt, als obige Maschinenbürste, so empfehle ich dieselbe einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.

**Otto Heinicke, Coiffeur,**

Steinstraße Nr. 2.

NB. Ich bitte, die Maschinenwalzenbürste nicht mit der Handwalzenbürste zu verwechseln, da letztere nur eine schwache Nachahmung der ersteren ist.

**W**ir beehren uns hierdurch ergebenst zur Kenntniß zu bringen, daß die Herren Louis Wittig & Co. in Köthen die bisher von Herrn E. L. Ripper in Dessau verwaltete General-Agentur unserer Anstalt für das Herzogthum Anhalt übernommen haben und in alle Rechte und Pflichten des Herrn Ripper den Herren Agenten gegenüber getreten sind. Sämmtliche Correspondenzen und Geldsendungen belieben die Herren Agenten vom 23. d. Mts. ab gefälligst an genannte Firma zu richten.

Berlin, 18. August 1869.

Die Sub-Direction der Versicherungs-Anstalten der Baiarischen Hypotheken- und Wechsel-Bank zu München.

Dr. jur. H. Weber.

Zur Anfertigung schriftlicher Aufsätze aller Art, zur Unterbringung und Beschaffung von Kapitalien, zur Abhaltung von Auctionen und Hausverkäufen, wie auch Vermittelung der letzteren, hält sich angelegentlichst empfohlen

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

**P. P.**

Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am heutigen Tage unter der Firma

**Bolsdorf & Menzel**

eine **Guano-Fabrik**, verbunden mit Düngesalz-lager, am hiesigen Platze errichteten. Um geneigtes Wohlwollen bittend, werden wir stets bemüht sein, dasselbe durch die reellste Handlungsweise zu verdienen.

Alten bei Dessau, 10. August 1869.

G. Kühne. A. Bolsdorf. Carl Menzel.

Franz Rittel.

NB. Herr Rüdiger im Gasthof „zum wilden Mann“ in Dessau und Herr Wihn in Bobbau werden stets von unseren Fabrikaten Lager halten und sind dieselben angewiesen solche zu den Fabrikpreisen abzugeben.

Da nach dem Tode meines Vaters dessen Geschäft nicht mehr fortbesteht, bitte ich die geehrten Kunden desselben, ihr geneigtes Wohlwollen gütigst auf mich zu übertragen.

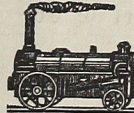
Aug. Ruft, Böttchermeister,  
Steinstraße Nr. 37.

Den geehrten Einwohnern Coswigs und um der Umgegend zeige ich ergebenst an, daß mich während meiner dreiwöchentlichen Abwesenheit von dort der Herr Dr. Berger aus Halle in und außer meiner Wohnung vertreten wird.

Coswig, 20. August 1869.

Dr. Tölpe.

**Berlin-Anhaltische Eisenbahn.**



Zu dem am 23. August c. in Zerbst stattfindenden Markte wird im Anschluß an den 5 Uhr 30 Min. Nachm. von Zerbst abgehenden Zug ein Extrazug 6 Uhr 27 Min. Nachmittags von Dessau abgelassen, der um 8 Uhr Abends in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh zu den tarifmäßigen Preisen befördert werden.

Berlin, 17. August 1869. Die Direction.



# Lebens- u. Versicherungs-Gesellschaft „Friedrich Wilhelm“ in Berlin.

## Rechnungs-Abschluß pro ult. December 1868.

Activa.					Passiva.							
	Rp.	Sgr.	g.		Rp.	Sgr.	g.		Rp.	Sgr.	g.	
1. Wechsel der Actionaire .....				747000					1. Actien-Kapital .....			1000000
2. Hypotheken .....	95000								2. Diverse Creditores .....			22636 12 1
3. Effecten .....	26018								3. Hypothekenschuld und Restkaufgeld ..			88000
4. Lombard auf Hypotheken .....	14650	19	6						4. Ueberträge:			
5. = = Effecten und Wechsel	123275		6						a) Prämienüberträge u. Reserven..	139884	2	4
6. Gesellschaftshaus (Wilh.-Platz 5. u. Zieten-Platz 1.) .....	101055	20		359999	10				b) Reserve für unerleb. Sterbefälle..	12579		
7. Diverse Debitores .....	2967	24	7						c) Kapital-Reserve Rp 3194. 16. 8.			
8. Ausstände bei Agenten .....	44537	1							dazu aus d. dies-			
9. Gestundete Prämienraten der laufen-	75230	10	2						jähr. Ueberschuß „ 1904. 9. 8.	5098	26	4
10. Stückzinsen auf Effecten ult. December	223	18	9	122958	24				d) nicht abgehobene Zinsen			
11. Begründungskosten nach Abschreibung	44592	28	9						pr. 1867 .....	320		
pr. 1868 .....									„ 1868 .....			
aus dem diesjährigen Ueberschuß in	2496	16	4	42096	12	5			e) nicht abgehobene Dividende pr.	41	20	
Abzug .....									1867 .....			361 20
12. Mobiliar und Borräthe .....				9983	5	10			5. Saldo-Gewinn .....	17138	27	2
13. Cassa-Conto .....				1164	18	10			Hievon ab die außerordentliche Ab-			
				1283202	11	7			schreibung auf Begründungs-Kosten-	2496	16	4
									Conto .....			14642 10 10
												1283202 11 7

1747

Berlin, den 31. März 1869.

**Die Direction:**  
**Dr. Langheinrich.**

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Rechnungs-Abschlusses mit den vorgelegten Büchern bescheinigen wir hiermit nach vorgenommener Prüfung.

Berlin, den 25. Mai 1869.

**Die Revisions-Commission:**

**Carl Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen.**

**von Wiese-Kanserswaldau,**

Herzogl. Rat. General-Director u. Königl. Justizrath.

Berlin, den 26. Mai 1869.

**Das Curatorium:**

**Victor Herzog von Ratibor.**





**Die photographische Anstalt**von **F. G. Kleeberg,**

Leipziger Straße Nr. 33., ist für den Sommer bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet. — Visitenkarten à Dkd. 1½ Thlr.

Mit Seife dritter geringer Sorte gehen Leute hausiren, und um Absatz zu erzielen und die Käufer zu täuschen, geben sie an, sie würden von meiner Fabrik im Tagelohn geschickt. Diese Täuschung und Unwahrheit sei damit widerlegt, daß sowohl von der Fabrik, als vom Stadt-Geschäft weber mit guter noch geringer Seife hausiren geschickt wird.

**E. G. Kämmerer.****Wohnungsveränderung.**

Einem geehrten Publikum von Jeshitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mein Gold- und Silberwaarengeschäft vom heutigen Tage an in das Haus des Wärtchermeisters Herrn Schmidt am Markt verlege. Zugleich empfehle ich mein neu assortirtes Lager von Gold- und Silberwaaren auf das Beste.

Haararbeiten jeder Art, so wie Reparaturen werden auf das Beste und zu soliden Preisen besorgt und Gold und Silber zu den höchsten Preisen angenommen.

Jeshitz, 22. August 1869.

**E. G. Lüder,**

Gold und Silberarbeiter.

**Norddeutscher Lloyd.**
**Zwei Mal wöchentliche Postdampfschiffahrt**  
 von **Bremen nach Newyork und Baltimore.**

D. Leipzig	Mittwoch, 25. August,	nach Baltimore via Southampton.
D. Donau	Sonnabend, 28. August,	= Newyork = Southampton.
D. Hermann	Mittwoch, 1. Septbr.,	= Newyork = Havre,
D. Weser	Sonnabend, 4. Septbr.,	= Newyork = Southampton.
D. Ohio	Mittwoch, 8. Septbr.,	= Newyork = Havre.
D. Union	Sonnabend, 11. Septbr.,	= Newyork = Southampton.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Passage-Preise nach Newyork: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant. Fracht £ 2. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Ueberkunft.

**Postdampfschiffahrt**
 zwischen **Bremen und New-Orleans via Havanna,**  
**Havre anlaufend.**

D. Frankfurt 15. September,	D. Hannover 13. October,
D. Newyork 29. September,	D. Hermann 27. October

und ferner jeden zweiten Mittwoch.

Passage-Preise: Cajüte 150 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant. Fracht: £ 2. 10. s. mit 15% Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

**Die Direction des Norddeutschen Lloyd.****Crüsemann,** Director.**H. Peters,** zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der **General-Agent Aug. Riesel.**  
 Dessau, St. Georgenstraße Nr. 11 b.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung **M. Feist,** Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich  
 der Hauptagent **Ferd. Andree.**



Für die armen Wittwen und Waisen der im Plauenschen Grunde bei Dresden verunglückten Bergleute sind bis heute fernerweitig folgende Gaben eingegangen:

Von J. J. Hohentem dem Erbprinzen und der Frau Erbprinzessin zu Anhalt 50 thlr., Regierungs-Rath Wagner 2 thlr., M. Oppenheim 1 thlr., A. 7½ sgr., Gener. Major a. D. Freiherr v. Heimrod und Gemahlin 3 thlr., Frau Therese Behrend 2 thlr., Diaconus Schnepfel 1 thlr., Oberforstrath v. Salbern 1 thlr., Frau Stallmstr. Schröder 1 thlr., Fr. Schröder 1 thlr., Kammerherr v. Kalitsch 3 thlr., J. 1 thlr., Holzhändler Hahne 2 thlr., Kieselner 1 thlr., S. 1 thlr., Rentier Ries 2 thlr., Commissrth. Stellbogen 1 thlr., L. G. und M. G. 1 thlr. 10 sgr., Postdirector Hönike 1 thlr., A. Trümpler 15 sgr., L. 1 thlr., H. F. 20 sgr., Gustav Hinsche 15 sgr., Rfm. Schulze 20 sgr., Ministerial Canzl.-Dir. Melchert 1 thlr., Geschwister Melchert 1 thlr., Willendorf 1 thlr., Labarre 1 thlr., F. L. 1 thlr., A. L. 1 thlr., Apoth. Jahn 1 thlr., P. T. 10 sgr., G. R. 20 sgr., Forstsecret. Specht 1 thlr., Frau Staatsrath Vogel 20 sgr., L. Woche sen. 1 thlr., M. F. 1 thlr., Schleifer Schmidt 10 sgr., Registrator Niemann 1 thlr., Registrator v. Pöllnitz 1 thlr., Fr. Mius 1 thlr., A. U. 15 sgr., Director Köhler 1 thlr., Frau Pastor Mühlsein 15 sgr., J. B. durch Stadtpost 5 thlr., S. und G. 1 thlr., K. 10 sgr., Wittwe Rosenberg 20 sgr., Rendant Hönike 1 thlr., Koch Schulze 1 thlr., Frau Strauß 1 thlr., Frau Rechtsanw. Richter 5 thlr., Wittwe Haude 10 sgr., Kammermusik. Vase 1 thlr., Hofbäckerstr. Metzner 1 thlr., St. 3 thlr., Fr. Heinicke 2 thlr., H. 1 thlr., Fleischerstr. Schubert 15 sgr., Arbeiter der Fabrik von C. G. Kämmerer 27½ sgr., Finanzrath Schmidt 2 thlr., Ober-Registrator Büschel 1 thlr., Diaconus Bobbe 15 sgr., Noack 10 sgr., Ferd. Schmidt 1 thlr., Fleischerstr. Fischer 1 thlr., Oberstabsarzt Dr. Weise 2 thlr., Robert Kutscher 2½ thlr., Geheimer Justizrath Schilling 3 thlr., A. 15 sgr., Schulrath Brod 3 thlr., Oberamtm. Behmer 1 thlr., Küchenstr. Kizing 1 thlr., G. G. 2 thlr., Fabrikant Heinicke 1 thlr., C. 15 sgr., Reg.-Calculator B. 1 thlr., Frau Beck 1 thlr., L. B. 5 sgr., Gödel 15 sgr., Zahlmstr. Vient. Ehrig 1 thlr., L. Sebastian 7½ sgr., Förster Gartmann 20 sgr., Oberlandesgerichtsrath Daude 2 thlr., Schlossermstr. Braun 1 thlr., F. W. 10 sgr., Commissionsrath Häcke 1 thlr., Fr. Häcke 1 thlr., Kammermusik. Tausch 1 thlr., Ungenannt 10 sgr., Friseur Perge 1 thlr., Rendant Hanfel 20 sgr., C. G. Kämmerer 2 thlr., Rentier v. Borchardt 1 thlr., Frau Wwe. Frank 1 thlr., Kreisdirector Werner 3 thlr., Frau Assessor Elze 20 sgr., Hausdiener Sträß 5 sgr., L. R. und A. R. 15 sgr., Haushofmstr. Wiegand 15 sgr., Bäcker Aug. Schulze in Sonis 10 sgr., Gefängnißaufseher Wille 10 sgr., Frau Geheimrath Sintenis 1 thlr., D. L. B. Sch. 10 sgr., Frau Medicinalrath Dr. Schüg 1 thlr., Fr. P. S. 5 sgr., Joel Cohn 1 thlr., Rentier H. Ahrends 2 thlr., Dr. Bürkner 2 thlr., Hofmusik. Kelsch 2 thlr., B. 2 thlr., Oberbürgermstr. Medicus 3 thlr., Büreaudiener Otto 15 sgr., v. L. 5 thlr., D. M. 2 thlr., F. M. 1 thlr., Buchbinder Luppe 1 thlr., Emma v. Schott 1 thlr., Ertrag des Concerts durch Restaurateur Ehrenberg und Musikmeister Schöne 66 thlr., H. E. 1 thlr., Frau Reg.-Rath Walthr 1 thlr., Frau Dr. B. 2 thlr., S. Wallerstein 2 thlr., Ungenannt 5 thlr., gesammelt in einem Privathause zu Wöllitz 8 thlr., Oberlandesger.-Rath Sintenis 2 thlr., Präsident Mehs 3 thlr., Buchbindermstr. Carl Fröhlsorge 1 thlr., Pielke 1 thlr., Frau B. 10 sgr., Frau K. 5 sgr., 2 Dienstmädchen 10 sgr., v. A. 1 thlr., R. v. R. 2 thlr., Geheimrath Steinkopf 2 thlr., Ungenannt 1 thlr., C. S. 3 thlr., A. R. 2 thlr., Cantor Gerlach 1 thlr., Fr. Gerlach 1 thlr., Wwe. S. 5 sgr., Rentier C. Alexander 1 thlr., Dr. Bunge 2 thlr., H. 1 thlr., Geheimrath Funke 1 thlr. 10 sgr., L. Polyfius 1 thlr., G. Beckmann 1 thlr., Aug. Tuchmann 3 thlr., Aug. Sonnenthal, Banquier, 5 thlr., Sonnenthal & Königsberg 2 thlr., Fabrikbes. Gerhardt 1 thlr., Prokurist der Cont. Gas- & Gesellschaft Ackermann 5 thlr., Portier Zwick 5 sgr., Ober-Steuer-Contr. Grenlich 1 thlr., J. 2 thlr., Amtm. Schönwald 4 thlr.

Summa der bisherigen Eingänge 608 thlr. 26 sgr. 3 pf.

Die Unterzeichneten danken für diese Gaben und appelliren nochmals und aufs Dringendste an den mildthätigen Sinn ihrer Mitbürger. Der sich ja in allen Fällen auf die ausgiebigste Weise bewährt hat.

Die Noth der Hinterbliebenen der in ihrem schweren Beruf verunglückten Bergleute ist eine unsäglich; nahe an Tausend Menschen sind vor der größten Noth zu schützen und freudig möge Jeder, der es vermag, beitragen dieselbe zu mildern.

Jede Gabe, selbst die geringste, nehmen dankbar entgegen:

Dessau, 17. August 1869.

Julius Cohn. J. Hahn. R. Kropp. M. Lilia. J. Dient. G. Ziegler.

#### Warnung.

Ich bitte Denjenigen, welcher beim Abräumen der Zelte aus Versehen meine Leiter mitgenommen hat, dieselbe binnen 3 Tagen in meine Be-

hausung zu schaffen, widrigenfalls ich ihn ge-

richtlich belangen werde.

Dranienbaum, 19. August 1869.

G. Möbes, Schießhauswirth.



## Beste Beförderung nach Amerika

zweimal wöchentlich mit Dampfern und mit Segelschiffen allmonatlich zweimal, so wie jede nähere Auskunft und fester Contractabschluss zu den niedrigsten Passagepreisen bei

**Aug. Louis Siedersleben jun. in Dessau,**

Generalagent für die Schiffsrheder, Schiffsbefrachter  
und Kaufleute Lüdering & Comp. in Bremen.

Meine vor dem Gasthose zum schwarzen Adler  
hier selbst befindliche

### Centesimal-Waage

empfehle ich zur gefälligen Benutzung. Waage-  
geld billigt. Aug. Hennig.

### Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und  
Prioritäten.

### Inserate

insämmtl. existir. Zeitungen  
werden zu Original-Prei-  
sen prompt besorgt. Bei  
grösseren Aufträgen Rabatt. Annoncen-  
Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

### Zuckerfabrik Wulfen.

Sonntag, den 22. August c., früh  
7 Uhr werden bei uns die Arbeiter zur bevor-  
stehenden Campagne angenommen.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an  
den verstorbenen Gürtlermeister E. Schmeil ha-  
ben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rech-  
nungen bis zum 1. September c. einzu-  
reichen. Ebenfalls werden Diejenigen ersucht,  
welche noch Zahlungen zu leisten haben, ihren  
Verpflichtungen in derselben Zeit nachzukommen.

### Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch  
in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Aus-  
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

### Abonnement-Concerte

der Hofcapelle im Herzogl. Concert-Saale.

Den geehrten Musikfreunden zur Nachricht,  
daß noch Unterzeichnungen angenommen werden  
beim Herrn Kammermusikus Bartels I., Wall-  
straße Nr. 28. Das Comité.

### Zur Beachtung.

In Stab's Kaffeegarten werden Mittwoch,  
den 25. d. Mts., Abends  $\frac{1}{8}$ —11 Uhr drei  
neue beliebte Gesellschaftstänze bei vollem Or-  
chester vollständig gelehrt.

Vorausbezahlung wird nicht verlangt. Nähere  
Auskunft und nur 100 Billets für anständige  
Herren u. Damen erhält man bei Herrn S. Schwabe  
am Kleinen Markt und bei Herrn Stab.



### Singakademie.

Künftigen Montag, den 23. d.  
Mts.: Hauptversammlung.

Ed. Thiele.

### Schützengilde zu Dessau.

Montag, den 23. August, soll Geflügel  
auf der Nummerscheibe abgeschossen werden. —  
Anfang Nachmittag 4 Uhr. Der Vorstand.

### Gewerbe-Verein.

Montag, den 23. August, Abends 8 Uhr,  
Sitzung.

#### Tagesordnung:

Vortrag: Wandelungen und Wanderungen der  
Natur. Der Vorstand.

Mittwoch, den 25. August,

Abends 7 Uhr,

### Lehrerverammlung.

Allgem. deutscher Arbeiter-Verein.

#### Versammlung

Sonnabend, den 21. August,  
Abends 8 Uhr in Sturm's Local.

#### Tagesordnung:

- 1) Bericht über Polling's glänzende Niederlage  
in Staffurt.
  - 2) Verschiedenes.
- Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
Schumann.

Heute, Sonnabend, wird Geflügel aus-  
geschossen. Hier ff., wozu ergebenst einladet  
F. Reiff, Wolfschlucht.



Dessau, den 21. August 1869.

Unter heutigem Tage eröffnen wir den Verkauf unseres

## Böhmischen Märzen-Lagerbieres.

Herzogliche Hofbrauerei.

## Herzogliche Hofbrauerei.

Meinen werthen Gästen empfehle ich von heute ab,  
auf Eis ff., noch nie da gewesen, ein feines Glas

## Böhmisches Märzen = Lagerbier.

Gleichzeitig halte ich jederzeit größte Auswahl  
warmer und kalter Speisen, sowie Getränke bestens  
empfohlen.

Achtungsvoll

**Bernhard Neithold.**



**Öeffentliche Versammlung auf Nobig'sch's Bierkeller.**

Mittwoch, am 25. August,

**Vortrag von L. Uhlich aus Magdeburg.**

Näheres in der nächsten Nummer dieses Blattes.

Das Comité.

Lebende Hummern und große Oderkrebsje  
trafen soeben ein bei

L. Krüger, Traiteur.

**Fricke's Restauration  
und Kaffeegarten**empfehl't von heute ab ein feines Glas Märzen-  
bier aus der hiesigen Herzoglichen Hof-  
Brauerei.**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 22. August,

**Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

H. Heinrichs.

**Stab's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 22. August,

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

**Zum Erntefranz**Sonntag, den 22. August, wobei mit frischer  
Wurst und einem guten Töpfchen Bier auf-  
wartet, ladet ergebenst ein

Nehring auf dem Ziebigk.

**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 22. und Montag, den 23.  
August, ladet ergebenst ein

Hinfert auf dem Landhause.

**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 22. August, ladet ergebenst  
ein

Spieler in Jonitz.

**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 22. August, ladet ergebenst  
ein

A. Lukmann in Dellnau.

**Zur Tanzmusik**Sonntag, den 29. August, ladet ergebenst  
ein

L. Schulze in Hinsdorf.

Sonntag, den 22. August c., Erntefest  
und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
Carl Ziegler in Alt-Zehmitz.**Schloß Liebhe bei Raguhn.****Zum Erntefranz**den 23. August, wobei am Tage Stern-  
schießen und Abends Tanzmusik stattfindet und  
gute Speisen und Getränke verabreicht werden  
können, ladet freundlichst ein

W. Wittenbecher.

**Vocal- und Instrumental-Concert**

Dienstag, den 24. d. Mts.,

Abends 8 Uhr,

**im Schützenhause zu Goswig,**ausgeführt von Mitgliedern hiesiger Gesang-  
vereine unter Mitwirkung des Thiem'schen  
Musik-Corps,zum Besten der Hinterbliebenen der im  
Plauenschen Grunde verunglückte  
Bergleute.

Entrée nach Belieben.

**Literarische Anzeige.**In der Hofbuchdruckerei von H. Heybruch  
in Dessau ist erschienen und auch in den hie-  
sigen Buchhandlungen zu haben:**Verzeichniss der in den Gebäuden des  
Herzoglichen Gartens zu Wörlitz  
aufbewahrten Kunstgegenstände.** 4½ Bog.  
kl. 8. In Umschlag geh. 5 Sgr.Der Wörlitzer Garten, vom Herzog Leopold Friedrich  
Franz von Anhalt-Dessau in den Jahren 1769 bis 1802  
(nach Dessen eigenem Plane) angelegt, gehört immer noch  
unbestreitbar zu den schönsten und bedeutendsten Schöpfun-  
gen seiner Art. Der edle Styl seiner Anlage, die herr-  
lichste Vegetation und nicht weniger die in ihm befind-  
lichen Gebäude mit ihren Kunstsammlungen werden stets  
ein reicher Anziehungspunkt für die Freunde schöner  
Natur und Kunst bleiben. Dem Besucher dieser herr-  
lichen Räume nun ein Führer zu den daselbst aufbe-  
wahrten Kunstschatzen zu sein, ist der Zweck dieses  
sauber ausgestatteten Büchleins.**Versicherungen gegen Feuerschaden,  
Blitzschlag und Explosion** werden zu jeder Zeit  
entgegengenommen durch  
W. Lange, Agent in Zehmitz.



\* \* Nachträglich bringen wir noch die Mittheilung, daß auch dem Kaufmann Ferd. Schade in Fehritz auf seine Spirituosen-Fabrikate von der Jury der Wittenberger Ausstellung die silberne Medaille zuerkannt worden ist.

Den Schöpfern und Gemeinberäthen  
Würfel, Wille, Fahlteich und Allner  
für ihre aufopfernden rastlosen Bemühungen,  
um das Wohl der Gemeinde zu befördern,  
unsern aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank.

Möge sich eine jede Gemeinde solcher  
braven und rechtschaffenen Männer zu er-  
freuen haben.

Mehrere Gemeindeglieder  
zu Törten.

### An die wohlledlen Ritter in B.

Motto: Grobe Sack muß man nicht mit Seide nähen!

Ihr saubren Ritter, schreit nicht so,  
Wenn Ihr was wollt besingen;  
Denn Ihr seid grob wie Bohnenstroh  
Und dumm in vielen Dingen.

Drum ist mir vor euch gar nicht bang,  
Noch vor den giftigen Zungen,  
Und singt Euch vor Herr Hanse lang,  
Ihr bleibt doch simple Zungen.

Ihr seid ja weit und breit bekannt,  
Wie Leute, die weit schallen;  
Nuch selbst dem lieben Nachbarsland  
Mögt Ihr nicht wohlgefallen.

Vor solchen lockern Vögeln all'  
Muß sich ein Jeder hüten;  
Denn Ihr sucht allerwärts Cravall  
Und nie den goldnen Frieden.

Und kommt ihr mit dem Gaul an  
Zum lächerlichen Rennen,  
Da lernet sofort Jedermann  
Den deutschen Michel kennen.

Mit Qualm und alter Wagenschmier'  
Wollt Andre Ihr besudeln;  
Doch wahrlich, alte Burschen, Ihr  
Laßt Euch doch selbst oft nudeln.

Drum nehmt Euch Alle ja in Acht,  
Laßt Euch nicht überlisten,  
Ihr wißt, wie's Mancher schon gemacht  
Mit den gefüllten Kisten.

Wohl Jemand gab Euch gold'ne Lehr':  
Wie man fest kann anbinden  
Ganz allerliebft so einen Bär,  
Wie selten er zu finden.

Ihr seid ganz richtig rein geführt  
So in die Patzch und Falle,  
Mit Weisheit nobel ausgestattet,  
Drum seid Ihr klug nun Alle!

Ei, ei, wer hätte das gedacht,  
Euch in das Garn zu weben,  
So dumm, wie Ihr es habt gemacht  
Hat's Keinen je gegeben.

Wenn man Euch in die Ohren kniept,  
Da scheint's nicht sehr zu schmerzen;  
Selbst wenn man derbe Hieb' Euch giebt,  
Das nehmt Ihr nicht zu Herzen.

Drum alte Jungens, groß und klein,  
Mich könnt' Ihr nicht beglücken;  
Schlingt Euren Kraut und Kohl allein,  
Für mich will sich's nicht schicken.

Und blaßt Ihr nochmals zum Appell  
Mit hochgeschraubten Worten,  
Dann ruft hinaus in alle Welt:  
„Wir sind nun klug geworden!“

S.

N.

## Unterleibs- Bruchleidende,

selbst solche mit ganz alten Brüchen, fin-  
den in weitaus den meisten Fällen voll-  
ständige Heilung durch die Bruchsalbe  
von Gottlieb Sturzenegger in Herisau,  
Schweiz. Gebrauchsanweisung nebst Zeug-  
nissen gratis. Zu beziehen in Töpfen zu  
1 Thlr. 20 Sgr. sowohl durch den Er-  
finder selbst, als durch die Herren A.  
Günther zur Löwenapotheke, Jerusalem-  
Straße Nr. 16. in Berlin und W.  
Kirschbaum in Leipzig.

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 22. August, ladet ergebenst  
ein  
H. Richter in Kleusich.

### Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel.** Hotelier Schaum a. Alexandria.  
Kaufl. Behrens, Seelig, Berger u. Senf a. Berlin, Leu  
a. Börde, Duderstadt a. Eslingen, Bernhardt a. Barmen,  
Wiens a. Bielefeld, Bodenheimer a. Frankfurt a. M., Kiep-  
mann a. Nordhausen, Franz a. Leipzig und Krämer aus  
Hamburg.

**Goldener Hirsch.** Landwirth Tiger a. Halle. Fabrik.  
Baumbach a. Chemnitz. Hütteninsp. Schrader a. Tanne.  
Kaufl. Jost a. Hanau, Fabian a. Leipzig, Schweizer u.  
Ringelbahn nebst Gemahltn a. Berlin.

**Goldener Ring.** Rentier Schweizer a. Greifswald.  
Baumeister Sievert a. Berlin. Particulier Specht a.  
Posen. Kaufl. Fuchs a. Berlin, Rehnard a. Breslau,  
Rudolphi a. Stettin, Grünwald a. Magdeburg, Roth a.  
Stralsund und Dabois a. Elbing.



**Todes-Anzeige.** Heute Abend 8 Uhr folgte nach langen Leiden unsere liebe Mutter unserem vor 7 Monaten in die Ewigkeit vorangegangenen guten Vater in die Ewigkeit nach. Um stillen Beileid bittet die Familie Richter.  
Dessau, 20. August 1869.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritu-
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß.
Bernburg, 14. August . . .	65-68	53-56	44-52	36-39	—	—	—	—	—
Zerbst, 13. August . . .	—	50	42	34	—	—	—	—	—
Berlin, 20. August . . .	70-80	53-55	40-50	27-33	57-67	—	94-105	12 $\frac{3}{8}$	18
Halle, 19. August . . .	63-68	56	42-55	33-38	—	—	—	12 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
Leipzig, 14. August . . .	66-71	52-55	44-48	34	—	—	—	12 $\frac{3}{8}$	17 $\frac{5}{8}$
Magdeburg, 20. August . .	64-71	56-58 $\frac{1}{2}$	44-55	31-39	—	—	—	—	18 $\frac{1}{2}$
Stettin, 19. August . . .	64-78	54-57	40-48	31-36	—	—	—	12 $\frac{3}{8}$	17 $\frac{1}{2}$

Getreide- und Frucht-Preise.					
Der Scheffel:	Dessau, 21. Aug.		Röthen, 14. Aug.		
	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	fl. Sgr.	bis fl. Sgr.	
Weißer Weizen . . .	2 20	= 2 22 $\frac{1}{2}$	2 15	= 2 18 $\frac{1}{2}$	
Brauner Weizen . . .	2 15	= 2 17 $\frac{1}{2}$	—	= —	
Roggen . . . . .	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 7 $\frac{1}{2}$	2	= 2 2 $\frac{1}{2}$	
Gerste . . . . .	1 27 $\frac{1}{2}$	= 2	1 22 $\frac{1}{2}$	= 1 25	
Hafer . . . . .	1 5	= 1 7 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15	
Erbsen . . . . .	—	= —	—	= —	
Linsen . . . . .	—	= —	—	= —	

Auf dem heutigen Markt waren 61 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 7. August bis 3. Sept. 1869.

	mit dem Beutelselde	
Vom weißen Weizen . . .	5 Sgr. 1 pf.	5 Sgr. 9 pf.
Vom braunen Weizen . . .	4 = 11 =	5 = 7 =
Vom Roggen . . . . .	4 = 5 =	4 = 8 =
Vom der Gerste . . . . .	4 = 1 =	4 = 4 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 16. Aug.  
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{1}{2}$  Ehlr., Nr. I. 4 $\frac{1}{2}$  Ehlr.  
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 $\frac{1}{2}$  Ehlr.  
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{1}{2}$  Ehlr.  
 1 = Roggenkleie 2 Ehlr., Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$  Ehlr.  
 1 = Graupenfutter 2 $\frac{1}{2}$  Ehlr.

**Wasserstand der Elbe.**  
 Mittwoch, 18. Aug., 1 Fuß 6 Zoll über Null.  
 Donnerstag, 19. Aug., 1 = 8 = = =  
 Freitag, 20. Aug., 1 = 8 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	3 Mst.	Brief.	Geld.
Berlin, den 20. August.			
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	101
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	165	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	91 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Credit-Actien . . . . .	4	—	84 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	81 $\frac{1}{8}$
Prämien-Anleihe 1855 . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	—	123 $\frac{1}{4}$
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	—	114
Louisd'or . . . . .	—	—	111 $\frac{1}{4}$
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	187 $\frac{1}{2}$
do. Priorität . . . . .	4	90	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	197
do. Priorität-Obligat. . . . .	4	85	—
Cöln-Minden . . . . . garantirt	4	—	124
Cöln-Minden . . . . . Priorität	5	—	101
do. do. . . . .	4 $\frac{1}{2}$	—	93
Magdeburg-Leipziger . . . . .	4	—	208
Magdeburg-Leipziger Litt. B. . . . .	4	—	87 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Markische . . . . .	4	—	87
do. Priorität . . . . .	4	84 $\frac{1}{2}$	—
Thüringen . . . . .	4	139 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität . . . . .	4	—	84
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	115
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	78 $\frac{1}{2}$	—
Weimarsche Bank-Actien . . . . .	4	—	87
Leipzig, den 19. August.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	226
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	207
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	116 $\frac{1}{2}$
Anh.-Dess. Landesbank-Actien . . . . .	4	—	—

**Meteorologische Beobachtungen vom 18. bis 20. August 1869.**

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Aug. 18.	338,4	338,8	339,3	+13°	+13 $\frac{1}{2}$ °	+11°
= 19.	339,1	339,5	339,6	+11°	+16°	+12 $\frac{1}{2}$ °
= 20.	339,2	339,2	339,0	+11°	+16 $\frac{1}{2}$ °	+13 $\frac{1}{2}$ °

18. Meist bewölkt. NW. N. NW.  
 19. Windig, Vorm. bewölkt, Nachm. und Abds. heiter. N. NW. W.  
 20. Am Tage meist bewölkt, Ab. spät heiter und klar. NW. N. N.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 21. August: 14°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.